

Demografie-Preis des Rheingau-Taunus-Kreises

Vergaberichtlinien 2025

Zur Anerkennung und Würdigung von Aktivitäten, Initiativen und Projekten, die helfen, die Auswirkungen und Chancen des demografischen Wandels positiv zu gestalten, vergibt der Rheingau-Taunus-Kreis einmal jährlich einen Demografie-Preis. Die Schwerpunkte bzw. Sparten werden jährlich gewechselt.

- Die Preisträgerin bzw. der Preisträger erhält eine Urkunde und einen Geldpreis. Es werden drei Preise vergeben:

1. Preis:	1.000 Euro
2. Preis	650 Euro
3. Preis	350 Euro
- Die Preise sind nicht teilbar.
- Der Demografie-Preis wird öffentlich ausgeschrieben. Alle Bürgerinnen und Bürger des Rheingau-Taunus-Kreises - sowie Bürgerinnen und Bürger, deren ausgeschriebene Aktivitäten im Rheingau-Taunus-Kreis stattfinden, können Vorschläge an die Jury einreichen. Die Kommunen und Schulen des Rheingau-Taunus-Kreises, die sozialen Träger, caritative Einrichtungen, Kirchen, Vereine und Initiativen im Rheingau-Taunus-Kreis können Vorschläge an die Jury einreichen.
- Eigenbewerbungen sind 2025 ausdrücklich erwünscht!
- Der Preis wird an eine Einzelperson, Institutionen, Vereine, Schulen, Kommunen, Träger und Einrichtungen nur einmal vergeben.
- Über die Verleihung entscheidet in nichtöffentlicher, vertraulicher Sitzung eine Jury bestehend aus 9 Personen. Die Jury besteht aus dem zuständigen Dezernenten, dem Kreistagsvorsitzendem, jeweils einem Mitglied jeder Kreistagsfraktion und einem Mitglied der Lenkungsgruppe Demografie. Die Entscheidung der Jury sollte einvernehmlich erfolgen und ist juristisch nicht anfechtbar.

Gestaltet sich die Bewertung schwierig, gelten als weitere Entscheidungskriterien:

- Würdigung / Einbeziehung des Ehrenamtes
- Generationenübergreifende Aktivitäten / Maßnahmen
- Praktische Umsetzbarkeit der Idee für andere (Multiplikator)

Zusätzlich fließt in die Bewertung mit ein, wenn die Aktivität, die vorgeschlagen wird, im Rheingau-Taunus-Kreis erbracht wird und die vorschlagende Person im Kreisgebiet wohnt.